

Spock's Beard - Octane (Reissue)



Credit: Thomas Ewerhard

(1:19:12; Vinyl, Digital; InsideOut Music/Sony Music, 25.01.2005/16.05.2025)

Als *Neal Morse* nach der Veröffentlichung von „Snow“ Spock's Beard verließ, hing ein großes Fragezeichen im Raum, wie es mit der Band weitergehen würde. Man entschied sich dazu, weiterzumachen – ohne *Neal Morse* und ohne „neuen“ Sänger. Stattdessen entschied man sich für die Genesis-Lösung, sodass Drummer *Nick D'Virgilio* neben den Schlagstöcken nun auch den Lead-Gesang übernahm. Irgendwie passend, wenn man bedenkt, dass *Nick* einer der beiden Drummer war, die auf Genesis' letztem Album „Calling All Stations“ zu hören waren.

„Feel Euphoria“, die erste Platte ohne *Neal*, war dann für viele eine Enttäuschung, denn Spock's Beards siebentes Album wirkte über weite Strecken sehr orientierungslos. Einerseits versuchte *D'Virgilio* krampfhaft, seinen Vorgänger zu imitieren, andererseits hatte man sich ein Stück weit vom Prog weg in Richtung AOR bewegt. So wirkte das Album unterm Strich sehr halbherzig, denn ihm fehlte die konsequente Emanzipation vom früheren Frontmann.

Credit: Prog in Focus

Mit ihrem zweiten Album „Octane“ fanden die neuen Bärte dann endlich zu sich selbst und traten aus dem Schatten von *Neal Morse* heraus. Rückblickend war dies ein Glücksgriff von *Spock's Beard*, denn wo *Neal* in den nächsten Jahren immer wieder „*Morse of the Same*“ präsentierte, hatten sich seine Ex-Kollegen musikalisch weiterentwickelt. Weg von Bibelprog und Epen im Übermaß, hin zu einem erdverbundeneren, rockorientierten Sound mit emotionaler Tiefe – und einem *Nick*, der nicht nach *Morse*, sondern endlich nach *D'Virgilio* klang. Historisch steht „Octane“ vielleicht etwas zwischen den Stühlen: zu rockig für Prog-Puristen, zu vertrackt für Mainstream-Hörer, aber gerade das macht den Reiz der Platte aus.

Credit: Prog in Focus

Die neue „Octane“-Vinyl-Reissue von InsideOut Music würdigt diese wichtige Platte in der Bandhistorie. Zum ersten Mal erscheint das komplette Album inklusive fünf Bonustracks als Doppel-LP auf Vinyl. Zwar hatte es diese Stücke schon in der Vergangenheit auf einer Special-CD-Edition des Albums gegeben, doch dürften sie nicht jedem Fan bekannt sein. Und es sind gerade diese Stücke, die den Kauf dieses Reissues rechtfertigen, denn qualitativ stehen die Lieder den Albumtracks in nichts nach. Das groovige ‚When She’s Gone‘, das mal melancholisch, mal cheesy, mal verspielt wirkende ‚Follow Me To Sleep‘, das zappaeske ‚Game Face‘, das düster pulsierende ‚Broken Promise Land‘ und auch das kurze, leicht floydige Instrumental ‚Listening To The Sky‘ hätten es allesamt verdient gehabt, auf der ursprünglichen Version des Albums inkludiert zu werden.

Credit: Prog in Focus

Verpackungstechnisch gibt's ein Gatefold mit dem alten Cover-Artwork sowie ein Lyrics-Sheet, allerdings keinerlei Liner-Notes. Und trotzdem kann man diese Wiederveröffentlichung nicht nur Vinyl-Liebhabern, sondern auch jedem Fan der Post-Morse-Ära, der diese Bonus-Tracks noch nicht kennt oder besitzt, wärmstens ans Herz legen.

Ohne Wertung

Octane (Special Edition) by Spock's Beard

Besetzung:

Nick D'Virgilio – lead vocals, drums, percussion, loops, electric guitar and acoustic guitar

Alan Morse – guitar, theremin, saw, backing vocals

Ryo Okumoto – keyboards

Dave Meros – bass

Gastmusiker:

The Section Quartett (tracks 1, 7, 11)

– *Eric Gorfain* – violin
– *Daphne Chen* – violin
– *Leah Katz* – violin
– *Richard Dodd* – violin
Gina Ballina – french horn (tracks 1, 7)
Johnnie Corno – – french horn (tracks 1, 7)
Ramon Flores – trumpet (tracks 1, 7)
Molly Pasutti – voices
John Boegehold – ambience, sounds, voices

Diskografie (Studioalben):

„The Light“ (1995)
„Beware of Darkness“ (1996)
„The Kindness of Strangers“ (1998)
„Day for Night“ (1999)
„V“ (2000)
„Snow“ (2002)
„Feel Euphoria“ (2003)
„Octane“ (2005)
„Spock’s Beard“ (2006)
„X“ (2010)
„Brief Nocturnes and Dreamless Sleep“ (2013)
„The Oblivion Particle“ (2015)
„Noise Floor“ (2018)

Surftipps zu Spock’s Beard:

Homepage
Facebook
Instagram
Bandcamp
YouTube
Spotify
Apple Music
Discogs
Wikipedia
Rezensionen:
„Noise Floor“ (2018)

„Snow Live“ (2017)
„The First Twenty Years“ (2015)
„The Oblivion Particle“ (2015)
„Brief Nocturnes And Dreamless Sleep“ (2013)
„The X Tour Live“ (2012)
„X“ (2010)
„Spock's Beard“ (2006)
„Live In 2005 / „Gluttons For Punishment“ (2005)
„Octane“ (2005)
„The Light“ (Special Edition) (2004)
„Beware Of Darkness“ (Special Edition) (2004)
„The Kindness Of Strangers“ (Special Edition) (2004)
„Feel Euphoria“ (2003)
„Snow“ (2002)
„There & Here“ (2001)
„V“ (2000)
„Don't Try This At Home“ (2000)
„Live At The Whisky And NEARfest“ (1999)
„Day For Night“ (1999)
„From The Vault“ (1998)“
„The Kindness Of Strangers“ (1997)
„Beware Of Darkness“ (1996)
„The Official Live Bootleg“ (1996)
„The Light“ (1995)

Liveberichte:

15.07.16, Sankt Goarshausen, Loreley Freilichtbühne, XI. Night Of The Prog Festival

27.09.15, Köln, Essigfabrik

Interviews:

Interview With *Neal Morse* (2000)

Interview With *Neal Morse* (1997)

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Oktober Promotion zur Verfügung gestellt.